

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 46 (1966-1967)
Heft: 4

Artikel: Dornröschen erwacht
Autor: Häny, Arthur
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-161876>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dornröschen erwacht

ARTHUR HÄNY

Ich habe geschlafen; sie sagen,
es waren hundert Jahr.
Ich hörte den Falken klagen,
der auch verzaubert war.

Er klagte in Sturm und Gewittern,
mit eingeschlossen im Turm;
ich schlief, doch fühl' ich es zittern
und hörte ihn heulen, den Sturm.

Noch liegt die Spindel im Staube
mit einer Spur von Blut.
Dran ritzt' ich mich; ich glaube,
das war nicht gut,

so hinzusinken und reglos
im starren Schlaf zu ruhn;
Urwald des Traumes, weglos,
umdunkelte mich nun,

ein Tannenwald, erschauernd
ob Schluchten, mit Quellen im Moos —
und riesige Vögel, kauernd,
auf einmal flogen sie los

und flohen mit schmerzlichen Rufen
(ihr Schatten streifte mein Haar)
tief über Felsenstufen
und Wasser dunkelklar.

Ich träumte die leisesten Wellen
im Waldsee, auf dem Grund
das Atmen der Forellen —
da küsstest du mich auf den Mund!

Schreckst mich aus Schlaf und Decken,
trägst mir dein Strahlen zu,
drangst durch die Dornenhecken
für mich, Geliebter du!

«Die Hecke, die blüht jetzt von Rosen,
ich stecke dir eine ins Haar,
nichts ist wie Küssen und Kosen,
Geliebte, wunderbar!

O Glanz, Erfüllungsstunde,
die alte Sonne glüht,
o Turm, vom Gipfel zum Grunde
mit Rosen überblüht!

Spinnweb beginnt zu schwingen,
weich fährt die Fledermaus,
von dämmigeren Dingen
regt sich's und fliegt hinaus.

Geliebte, wer *jetzt* noch schliefe
und ginge im alten Schritt . . .
Der Falke stößt in die Tiefe
des Himmels und nimmt uns mit!»

Veröffentlichungen von Arthur Häny:

- Pastorale* (Gedichte), Fretz & Wasmuth, Zürich 1951.
Das Ende des Dichters (Kleine Erzählungen), Bogen-Heft 32, Tschudy, St. Gallen 1953.
Die Einkebr (Gedichte), Tschudy, St. Gallen 1953.
Der Turm und der Teppich (Märchenerzählung), Fretz & Wasmuth, Zürich 1955.
Im Zwielicht (Gedichte), Fretz & Wasmuth, Zürich 1957.
Der verzauberte Samstag (Erzählung), Verein Gute Schriften, Nr. 274, Zürich 1964.
Die drei Pinien (Erzählungen), Schweizerisches Jugendschriftenwerk, Nr. 926, Zürich 1966.